

Modulhandbuch

zum Hauptfach **Islamwissenschaft**
im B.A.-Studiengang

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Philosophische Fakultät
Orientalisches Seminar
Islamwissenschaft

Dieses Modulhandbuch ist nur in Verbindung mit den fachspezifischen Bestimmungen der Prüfungsordnung vom 27.09.2024 zu verwenden.

Stand 09/2025



Inhalt

1	Kurzbeschreibung des Studiengangs	2
2	Profil und Qualifikationsziele des Studiengangs	2
3	Besonderheiten des Studiengangs und der Abteilung	3
4	Struktur des Studiengangs	4
4.1	Allgemeines	4
4.1.1	Erläuterungen zu Lehr- und Lernformen.....	4
4.1.2	Erläuterungen zum Prüfungssystem.....	5
4.2	Modulübersicht und Studienverlauf	7
4.2.1	Modulübersicht.....	7
4.2.2	Studienverlauf	8
5	Modulbeschreibungen	9
5.1	Sprachkompetenz Arabisch – Grundlagen	9
5.2	Sprachkompetenz Arabisch – Vertiefung.....	10
5.3	Sprachkompetenz Arabisch – Konversation	11
5.4	Sprachkompetenz Persisch – Grundlagen	12
5.5	Sprachkompetenz Persisch – Vertiefung.....	13
5.6	Sprachkompetenz Türkisch – Grundlagen.....	14
5.7	Sprachkompetenz Türkisch – Vertiefung	15
5.8	Einführung in die Islamwissenschaft.....	16
5.9	Geschichte der islamischen Welt.....	17
5.10	Religion des Islam.....	18
5.11	Vielfalt der Islamwissenschaft	19
5.12	Vertiefung Islamwissenschaft	20
5.13	Bachelorarbeit	21

1 Kurzbeschreibung des Studiengangs

Fach	Islamwissenschaft
Akademischer Grad	Bachelor of Arts
Studienform	Grundständiger Studiengang (Vollzeitstudium)
Hochschule	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Fakultät	Philosophische Fakultät
Institut	Orientalisches Seminar Islamwissenschaft
Homepage	www.orient.uni-freiburg.de/islamwissenschaft
Studiengebiet	Islamwissenschaft
Studienbeginn	Wintersemester
Lehr und Prüfungssprache	i.d.R. Deutsch
Zulassungsvoraussetzungen	ohne besondere Zulassungsvoraussetzungen (zulassungsfrei)

2 Profil und Qualifikationsziele des Studiengangs

Der Bachelorstudiengang Islamwissenschaft (Hauptfach) vermittelt die Grundlagen zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Geschichte, Religion und Kultur muslimisch geprägter Gesellschaften. Der Schwerpunkt des Studiums liegt auf der Sprachausbildung in Wort und Schrift. Neben der Erstsprache Arabisch ist als Zweitsprache Persisch oder Türkisch zu erlernen. Die Studierenden erwerben zudem Grundkenntnisse zur Geschichte der islamischen Welt und der Kultur und Religion des Islams von seinen Anfängen bis zur Gegenwart. Entsprechend den Forschungsprofilen des Orientalischen Seminars können die Studierenden aus einem breiten Lehrangebot zu Themen aus Religionsgeschichte, Geistesgeschichte, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Politikwissenschaft, Kulturwissenschaft sowie Alltags- und Wissenschaftsgeschichte wählen. Der erfolgreiche Abschluss des Bachelorstudiengangs Islamwissenschaft (Hauptfach) qualifiziert für einen Berufseinstieg in der Politikberatung, der öffentlichen Verwaltung, der Kultur- und Sozialarbeit, der Entwicklungszusammenarbeit, der Erwachsenenbildung, im interreligiösen Dialog sowie im Journalismus und Verlagswesen.

Die Absolventinnen und Absolventen des B.A.-Studiengangs Islamwissenschaft (HF) haben folgende **fachliche Kompetenzen** erworben:

- Arabischkenntnisse auf dem Niveau B2 des europäischen Referenzrahmens
- Kenntnisse einer weiteren Sprache (Persisch oder Türkisch) auf dem Niveau B2 des europäischen Referenzrahmens
- grundsätzliche Vertrautheit mit der Geschichte und Geographie der islamischen Welt
- grundlegende Kenntnisse der Religion und Kultur des Islam sowie zur islamischen Geistesgeschichte

- vertiefende Kenntnisse zu spezifischen Themen der Islamwissenschaft und zur akademischen Beschäftigung mit muslimisch geprägten Gesellschaften
- Befähigung zur selbstständigen Anwendungen der Methoden und Arbeitsweisen der Islamwissenschaft

Mit dem Studium der Islamwissenschaft erwerben die Studierenden zudem Kompetenzen, die **über die fachlichen Qualifikationen hinausgehen**.

Dazu zählen:

- Erfassung komplexer Informationen anhand von (wissenschaftlichen) Texten
- komplexe, auch historisch ferne Texte in ihrer Struktur und Bedeutung erfassen
- große, auch disparate Textmengen in einer gegebenen Zeit bearbeiten
- Kommunikationssituationen analytisch erfassen und einordnen
- eigenständig Informationen zu komplexen Sachverhalten recherchieren
- durchdacht, klar strukturiert, sprachlich präzise mündlich und schriftlich formulieren;
- mündlich und schriftlich sachlich diskutieren und rational argumentieren
- sich selbst zu eigenständiger Arbeit mit klarem Zeitmanagement motivieren
- Fähigkeit zum interdisziplinären Arbeiten
- Allgemeine Recherchefähigkeiten
- Teamfähigkeit, Kritikfähigkeit und Resilienz
- Interkulturelle Kompetenz

3 Besonderheiten des Studiengangs und der Abteilung

Zu den Besonderheiten des Studiengangs B.A. Islamwissenschaft (Hauptfach) gehören:

- Der Schwerpunkt auf der Sprachausbildung
- Die Ausrichtung auf die moderne islamische Welt
- Die weite Ausrichtung des Faches

Zum Schwerpunkt auf der Sprachausbildung: Im B.A. Studiengang Islamwissenschaft (Hauptfach) erwerben die Studierenden insgesamt 60 ECTS-Punkte in der Sprachkompetenz Arabisch sowie der Sprachkompetenz Persisch oder Türkisch. Damit liegt ein deutlicher Schwerpunkt auf der Sprachausbildung, sodass die intensive Lehre in zweien der zentralen islamischen Literatursprachen gewährleistet ist.

Zur Ausrichtung auf die moderne islamische Welt: Die Islamwissenschaft an der Universität Freiburg ist in ihrer inhaltlichen Schwerpunktsetzung auf die moderne islamische Welt ausgerichtet. Das Studium der Islamwissenschaft in Freiburg vermittelt entsprechend grundlegende wissenschaftliche Kompetenzen, um die in der islamischen Welt gegenwärtigen kulturellen, sozialen, politischen und religiösen Prozesse und Problematiken zu analysieren und zu verstehen.

Die weite Ausrichtung des Faches meint die auf den drei Säulen Arabische Welt, Iran und Türkei stehende geografische Ausrichtung, die personell über drei entsprechend verantwortlich zeichnende Professuren repräsentiert wird. Dieses Spezifikum der Freiburger Islamwissenschaft schlägt sich sowohl in der inhaltlichen Gestaltung des Curriculums als auch in der Sprachausbildung nieder. Über zahlreiche Kooperationen mit Universitäten aus den entsprechenden Regionen, kann den Studierenden regelmäßig auch ein Auslandsaufenthalt ermöglicht werden. Die Studienmodule der Islamwissenschaft sind daher bewusst so organisiert, dass der Studienverlaufsplan den Studierenden einen Auslandsaufenthalt im 6. Fachsemester ermöglicht, ohne dass dies zwangsläufig mit einer Verlängerung der Regelstudienzeit verbunden wäre.

4 Struktur des Studiengangs

4.1 Allgemeines

4.1.1 Erläuterungen zu Lehr- und Lernformen

Die Inhalte und Kompetenzen werden mit folgenden Lehrformen vermittelt:

Vorlesung (V): In Vorlesungen wird ein islamwissenschaftlicher Gegenstandsbereich auf dem Stand der aktuellen Forschung und aus der Forschungsperspektive der verantwortlichen Lehrperson(en) dargestellt. Die Studierenden erarbeiten sich dadurch ein profundes Überblickswissen zu einem islamwissenschaftlichen Themengebiet, welches durch die Positionen der verantwortlichen Lehrperson(en) breit in den Forschungsdiskurs eingeordnet wird.

Zusätzlich können einführende Veranstaltungen durch Tutorate begleitet werden. Dabei handelt es sich um Übungen, die von erfahrenen Studierenden geleitet werden und die dazu dienen, die Inhalte der Vorlesungen anhand von Fragen der Studierenden bzw. von weiteren Übungsbeispielen nachzubereiten. Der Besuch von Tutoraten ist zwar nicht verpflichtend, wird aber wegen der Übungsmöglichkeiten dringend empfohlen.

Übung (Ü) werden insbesondere in der Sprachausbildung angeboten. In Übungen erhalten die Studierenden von der Lehrperson Aufgabenstellungen, die einen engen Bezug zur Sprachpraxis aufweisen. Die Studierenden setzen sich in Einzel- oder Kleingruppenarbeit praxisorientiert mit der zu erlernenden Sprache auseinander und erschließen sich Kommunikationsstrategien oder finden Zugang zum Quellstudium. Die Einzel- oder Gruppenarbeit wird durch initiiierende, moderierende, anleitende und resümierende Hilfestellungen der Lehrperson begleitet.

Seminare (S) sind Veranstaltungen, die sich mit ausgewählten Themenbereichen vertieft beschäftigen. Zentrales Element von Seminaren ist die Diskussion, in der sich die Studierenden unter Anleitung der Lehrperson argumentativ mit dem jeweiligen Thema auseinandersetzen. Dazu bereiten sich die Studierenden im Selbststudium durch intensive Lektüre wissenschaftlicher Literatur oder Primärquellen auf die Seminarsitzungen vor und bringen sich damit in die Lage, Positionen des islamwissenschaftlichen Diskurses darzustellen (z. B. in Form von Referaten oder Sitzungsgestaltungen), ihre eigene Position dazu zu formulieren, Einwände dazu aufzugreifen und sie zu verteidigen bzw. zu korrigieren oder zu präzisieren. Die Moderationsrolle in den Sitzungen kann sowohl bei der Lehrperson wie auch bei Studierenden liegen. In den sprachpraktischen Seminaren wird unter Anleitung der Lehrperson die Grammatik und der Wortschatz der jeweiligen Sprache erlernt sowie die Fähigkeit zur Übersetzung von Texten eingeübt.

Bei jenen Seminaren, welche sich im Rahmen der Vermittlung von Fachkompetenzen spezifischen semesterabhängigen inhaltlichen Themenstellungen widmen, werden folgende Typen unterschieden:

Proseminare, sind Seminare in denen die Inhalte und die Art ihrer Erarbeitung (methodisches Vorgehen, Literatúrauswahl) durch anleitende Hinweise der Lehrperson noch stark vorstrukturiert werden. Die Studierenden werden in Proseminaren in das wissenschaftliche Arbeiten eingeführt. Sie lernen die Grundsätze wissenschaftlicher Redlichkeit und müssen dies bei der eigenen Bearbeitung kleinerer Forschungsfragen in Form von schriftlichen Ausarbeitungen (s.u.) berücksichtigen.

Hauptseminare setzen bei den Studierenden Erfahrung in der Bearbeitung islamwissenschaftlicher Themen und erste Erfahrungen im Umgang mit der quellsprachlichen Primärliteratur zu den entsprechenden Forschungsthemen voraus. Bei der Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen wird von den Studierenden erwartet, sich durch weiterführende eigenständige Literaturrecherchen vertieft in den Forschungsdiskurs

einzuarbeiten und eigenständig Forschungsfragen zu entwickeln, die dann nach Absprache mit der Lehrperson in schriftlichen Ausarbeitungen bearbeitet werden.

Masterseminare setzen bei den Studierenden Erfahrung in der Bearbeitung islamwissenschaftlicher Themen, die Fähigkeit zum Umgang mit Primärliteratur aus den Quellsprachen zu spezifischen Themen der Islamwissenschaft sowie bereits vorhandene profunde Kenntnisse zentraler Themen und Diskurse des Faches voraus. Von den Studierenden wird bei der Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen ein Höchstmaß an eigenverantwortlicher Weiterbildung zu den betreffenden Themen und Forschungsfragen erwartet. Masterseminare der Freiburger Islamwissenschaft werden als forschungsorientierte Seminare von den Lehrpersonen konzipiert und sind häufig an der Schnittstelle von Forschung und Lehre zu verorten. Die Studierenden werden selbst mit ersten Forschungserfahrungen in Kontakt gebracht.

4.1.2 Erläuterungen zum Prüfungssystem

Prüfungsleistungen

Die einzelnen Modulprüfungen werden in Form einer Modulteilprüfung durchgeführt, die sich zwar auf eine Komponente des Moduls bezieht, zugleich aber so gestaltet ist, dass mit ihr die wesentlichen Kompetenzen des Moduls abgeprüft werden können (vgl. hierzu die entsprechenden Vorgaben in den allgemeinen Teilen der Prüfungsordnungen).

Prüfungsarten

Zur Überprüfung der erworbenen Kompetenzen werden in dem Studiengang folgende Prüfungsarten eingesetzt:

- Klausuren: schriftliche Aufsichtsarbeiten, die in der Regel ca. 90 Minuten dauern. Verwendung von Hilfsmitteln wie Wörterbüchern kann in den Sprachklausuren erlaubt sein.
- Schriftliche Ausarbeitungen: in der Regel Hausarbeiten, ggf. aber auch andere Formen gemäß den Allgemeinen Bestimmungen zur Prüfungsordnung des Bachelor of Arts-Studiengang (vgl. § 3 Absatz 9), in der eine Fragestellung auf der Basis des wissenschaftlichen Diskurses selbständig und innerhalb einer bestimmten Frist bearbeitet wird. Die Seitenzahl variiert dabei je nach Workload.
- Mündliche Prüfungen, in der Regel als Einzelprüfung, mit einer Dauer von mindestens 20 bis maximal 30 Minuten, in denen der Erwerb der Sprachkompetenz geprüft wird.

Studienleistungen (SL) und Vergabe von ECTS-Punkten

Studienleistungen sind individuelle schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von Studierenden im Zusammenhang mit Lehrveranstaltungen, entweder seminarbegleitend oder im Anschluss an die Lehrveranstaltung, erbracht werden. Auch sie dienen der Sicherung und Überprüfung des Kompetenzerwerbs. Dazu gehören Anwesenheitspflicht (in Seminaren und Übungen), mündliche Präsentationen, schriftliche Klausuren (Aufsichtsarbeiten), begleitende Lernaufgaben, Übungsblätter, praktische Leistungen (z.B. Sprachübungen) oder Lektüreübungen. Studienleistungen werden mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Die Erbringung der Studienleistungen dient dem Erreichen der Lern- /Qualifikationsziele und ist Voraussetzung für den Erhalt der ECTS-Punkte.

Mögliche im B.A. Islamwissenschaft (HF) geforderten Studienleistungen werden im Folgenden näher erläutert (ausgenommen aus den Erläuterungen sind regelmäßige Anwesenheit, in der Unterrichtseinheit auszuführende Übungen, Gruppenarbeiten, Arbeitsblätter, Übersetzungen etc., eingesetzt je nach didaktischem und thematischem Bedarf):

- Essay: schriftliche, nicht benotete, tendenziell eher kursorische Abhandlung über ein Thema. Der Essay entspricht nicht den formalen Anforderungen einer Hausarbeit (bspw. Zitation) und kann bzw. soll mitunter eigene Beweggründe, Meinungen, Bewertungen sowie Stellungnahmen enthalten.
- Tischvorlage/Handout: schriftliche Zusammenfassung, in der Regel, in Stichpunkten der wesentlichen Kernpunkte einer mündlichen Präsentation, mit Literaturhinweisen und ggf. Wesentlichen Abbildungen wie Karten oder didaktischem Material.
- Schriftliche Ausarbeitung in Form einer Hausarbeit: unbenotete, schriftliche Ausarbeitung auf der Basis des wissenschaftlichen Diskurses und entsprechend den Regeln wissenschaftlichen Arbeitens. Sie wird selbständig und innerhalb einer bestimmten Frist bearbeitet. Die mögliche Seitenzahl variiert dabei je nach Workload.
- Klausur: schriftliche Aufsichtsarbeit, die in der Regel ca. 90 Minuten dauert
- Vokabeltests in den Seminaren zu Sprachkompetenzen.
- Mündliche Präsentationen/Referate: unbenotete, mündliche Darlegung eines thematischen Sachverhaltes in unterschiedlicher Länge und Vertiefung. Während Kurzpräsentationen in der Regel 10-20 Minuten dauern können, umfassen längere Referate bis zu 60 Minuten. Je nach Thema sind geeignete Visualisierungsformen oder Handouts durch die Studierenden vorzubereiten.
- Sitzungsgestaltung: In gemeinsamer Absprache mit der Lehrperson bereiten Studierende eine Unterrichtseinheit vor, planen den didaktischen Aufbau der Sitzung und moderieren die Seminardiskussion.

Alle Studienleistungen haben dem Mindestmaß der gestellten Anforderungen inhaltlich und formal sowie der wissenschaftlichen Redlichkeit zu genügen, um als erfolgreich absolviert zu gelten.

Die für die erfolgreiche Absolvierung der einzelnen Lehrveranstaltungen konkret zu erbringenden Studienleistungen werden im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis in der für das jeweils laufende Semester gültigen Fassung hinsichtlich Art, Umfang und Dauer festgelegt. Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis zum definierten Stand am Tag vor dem Beginn des Semesters ist Bestandteil dieses Modulhandbuchs. Es findet sich spätestens zum 31. März bzw. zum 30. September als PDF-Datei unter www.philosfak.unifreiburg.de/studium/kovo.

4.2 Modulübersicht und Studienverlauf

4.2.1 Modulübersicht

Graphische Darstellung der Module des Studienverlaufsplan

Sprachkompetenzen		Fachkompetenzen		Studienverlauf
Sprachkompetenz Arabisch Grundlagen (16 ECTS)	Sprachkompetenz Persisch oder Türkisch Grundlagen (16 ECTS)	Einführung in die Islamwissenschaft (10 ECTS)	Geschichte der islamischen Welt (8 ECTS)	1. Sem.
		Religion des Islam (8 ECTS)		2. Sem.
Sprachkompetenz Arabisch Vertiefung (12 ECTS) / Sprachkompetenz Arabisch Konversation (6 ECTS)	Sprachkompetenz Persisch oder Türkisch Vertiefung (10 ECTS)	Vielfalt der Islamwissenschaft (8 ECTS)		3. Sem.
				4. Sem.
		Vertiefung Islamwissenschaft (16 ECTS)		5. Sem.
				6. Sem.
Bachelorarbeit				

4.2.2 Studienverlauf

Empfohlener Studienverlaufsplan zum Hauptfach Islamwissenschaft im B.A.-Studiengang mit besonderer Hervorhebung der Prüfungsleistungen (**PL** = Modulteilprüfungen).

FS	Veranstaltung	ECTS	SWS	SL/PL
1	Arabisch I	8	6	SL/PL
	Einführung in die Methoden und Arbeitsweisen der Islamwissenschaft	4	2	SL
	Proseminar zum Islam in der Gegenwart	6	2	SL/PL
	Vorlesung: Geschichte der islamischen Welt I: Von der Prophetie bis zu den nomadischen Eroberungen (ca. 600–1400)	4	2	SL
Gesamtvolumen im 1. Fachsemester:		22	12	2 PL
2	Arabisch II	8	6	SL
	Persisch I oder Türkisch I	8	6	SL/PL
	Vorlesung: Geschichte der islamischen Welt II: Von den Gunpowder Empires bis zur Gegenwart (ab ca. 1400)	4	2	PL
	Vorlesung: Religion des Islam I: Grundlagen des Islam	4	2	SL
Gesamtvolumen im 2. Fachsemester:		24	16	2 PL
3	Arabisch III	6	4	SL
	Arabisch I Konversation	3	2	SL
	Persisch II oder Türkisch II	8	6	SL
	Vorlesung: Religion des Islam II: Islam in der Gegenwart	4	2	PL
Gesamtvolumen im 3. Fachsemester:		21	14	1 PL
4	Arabisch IV	6	4	SL/PL
	Arabisch II Konversation	3	2	SL/PL
	Persisch III oder Türkisch III	6	4	SL
	Proseminar aus dem Bereich Traditionen des Islam	6	2	SL/PL
Gesamtvolumen im 4. Fachsemester:		21	12	3 PL
5	Persisch IV oder Türkisch IV	4	2	SL/PL
	Vorlesung aus dem Bereich Vielfalt der Islamwissenschaft	2	2	SL
	Hauptseminar 1 zur Islamwissenschaft	8	2	SL/PL
Gesamtvolumen im 5. Fachsemester:		14	6	2 PL
6	Hauptseminar 2 zur Islamwissenschaft	8	2	SL/PL
	Bachelorarbeit	10		
Gesamtvolumen im 6. Fachsemester: (hier ggf. Auslandsaufenthalt)		18	2	1 PL

FS = Fachsemester / SWS = Semesterwochenstunden / SL = Studienleistung /
PL = Prüfungsleistung / P = Pflicht / WP = Wahlpflicht

5 Modulbeschreibungen

5.1 Sprachkompetenz Arabisch – Grundlagen

[Nr. HISinOne]		Sprachkompetenz Arabisch - Grundlagen		
Verwendbarkeit: B.A. Islamwissenschaft HF (120 ECTS), Orientalisches Seminar		Pflicht		Fachsemester / Angebotsfrequenz: FS 1/2; Seminar Arabisch I: jedes Wintersemester, Seminar Arabisch II: jedes Sommersemester Moduldauer: 2 Semester
Lehrformen (Veranstaltungsarten): 2 Seminare; evtl. jeweils zusätzliches (fakultatives) Tutorat		Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung: keine Empfohlene Voraussetzung: keine		Sprache: Deutsch
Modulkoordination: Prof. Dr. Johanna Pink		Beteiligte Lehrende: Mohamed Megahed, Lehrende des Orientalischen Seminars (Islamwissenschaft)		Arbeitsaufwand: 16 ECTS = 480h, davon 168 Präsenz SWS: 12
Inhalte		Die Studierenden erlernen die arabische Schrift, die Aussprache, die Grundlagen der Grammatik des Modernen Hocharabischen sowie Basisvokabular. Sie üben Lese- und Sprechfähigkeit sowie Hörverstehen ein.		
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen		Die Studierenden beherrschen nach Absolvierung des Moduls die arabische Schrift, die Aussprache, Basisvokabular sowie grammatische Grundlagen des Modernen Hocharabischen. Sie können leichte Übungstexte aus dem Arabischen ins Deutsche sowie vom Deutschen ins Arabische übersetzen und einfache Dialoge verstehen und führen. Sie erreichen das Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Studienleistung		Wird im Kommentieren Vorlesungsverzeichnis konkretisiert.		
Prüfungsleistung		Klausur (ca. 90 min.) zum Seminar Arabisch I		
Literatur		Krahl, Günther, Wolfgang Reuschel und Eckehard Schulz (1995). <i>Lehrbuch des modernen Arabisch</i> . Leipzig: Langenscheidt.		

Zugehörige Veranstaltungen Modul Sprachkompetenz Arabisch – Grundlagen				
Semesterunabhängiger Veranstaltungstitel	Art	P/WP	ECTS	SWS
Arabisch I	Seminar	P	8	6
Arabisch II	Seminar	P	8	6

5.2 Sprachkompetenz Arabisch – Vertiefung

[Nr. HISinOne]		Sprachkompetenz Arabisch - Vertiefung		
Verwendbarkeit: B.A. Islamwissenschaft HF (120 ECTS), Orientalisches Seminar		Pflicht		Fachsemester / Angebotsfrequenz: FS 3/4; Seminar Arabisch III: jedes Wintersemester, Seminar: Arabisch IV jedes Sommersemester Moduldauer: 2 Semester
Lehrformen (Veranstaltungsarten): 2 Seminare; evtl. jeweils zusätzliches (fakultatives) Tutorat		Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung: erfolgreiche Absolvierung der Lehrveranstaltung Arabisch II im Modul Sprachkompetenz Arabisch – Grundlagen Empfohlene Voraussetzung: keine		Sprache: Deutsch
Modulkoordination: Prof. Dr. Johanna Pink		Beteiligte Lehrende: Mohamed Megahed, Lehrende des Orientalischen Seminars (Islamwissenschaft)		Arbeitsaufwand: 12 ECTS = 360h, davon 112 Präsenz SWS: 8
Inhalte		Die Studierenden vervollkommen ihre Kenntnisse der arabischen Grammatik, erweitern ihr Vokabular und üben die Übersetzung leichter bis mittelschwerer Texte vom Arabischen ins Deutsche. Sie lernen, auf Basis der Morphologie des Arabischen ein Fachwörterbuch zu verwenden.		
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen		Die Studierenden beherrschen nach Absolvierung der Kurse die gesamte Grammatik des Modernen Hocharabischen und können leichte bis mittelschwere arabische Texte verstehen und übersetzen. Sie sind in der Lage, selbst einfache Texte auf Arabisch zu verfassen. Sie erreichen das Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (Lesen/Schreiben).		
Studienleistung		Wird im Kommentieren Vorlesungsverzeichnis konkretisiert.		
Prüfungsleistung		Klausur (ca. 90 Minuten) zum Seminar Arabisch IV		
Literatur		Krahl, Günther, Wolfgang Reuschel und Eckehard Schulz (1995). <i>Lehrbuch des modernen Arabisch</i> . Leipzig: Langenscheidt.		

Zugehörige Veranstaltungen Modul Sprachkompetenz Arabisch – Vertiefung				
Semesterunabhängiger Veranstaltungstitel	Art	P/WP	ECTS	SWS
Arabisch III	Seminar	P	6	4
Arabisch IV	Seminar	P	6	4

5.3 Sprachkompetenz Arabisch – Konversation

[Nr. HISinOne]		Sprachkompetenz Arabisch - Konversation	
Verwendbarkeit: B.A. Islamwissenschaft HF (120 ECTS), Orientalisches Seminar		Pflicht	Fachsemester / Angebotsfrequenz: FS 3/4; Übung Konversation I Arabisch: jedes Wintersemester, Übung Konversation II Arabisch: jedes Sommersemester Moduldauer: 2 Semester
Lehrformen (Veranstaltungsarten): 2 Seminare; evtl. jeweils zusätzliches (fakultatives) Tutorat		Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung: erfolgreiche Absolvierung der Lehrveranstaltung Arabisch II im Modul Sprachkompetenz Arabisch – Grundlagen Empfohlene Voraussetzung: gute Kenntnisse des Arabischen	Sprache: Deutsch, Arabisch
Modulkoordination: Prof. Dr. Johanna Pink		Beteiligte Lehrende: Mohamed Megahed, Lehrende des Orientalischen Seminars (Islamwissenschaft)	Arbeitsaufwand: 6 ECTS = 180h, davon 56 Präsenz SWS: 4
Inhalte		Die Studierenden erlernen, gesprochenes Hocharabisch zu verstehen und üben selbst anhand typischer Gesprächssituationen den mündlichen Sprachgebrauch ein. Neben Übungen zum Hörverstehen wird der Inhalt kürzerer Texte und anderer Medien auf Arabisch diskutiert.	
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen		Die Studierenden können gesprochenes Hocharabisch von leichtem bis mittelschwerem Schwierigkeitsgrad verstehen, selbst Alltagsgespräche in der Fremdsprache führen und den Inhalt von kürzeren Texten auf Arabisch wiedergeben. Sie erreichen das Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (Sprechen/ Hörverstehen).	
Studienleistung		Wird im Kommentieren Vorlesungsverzeichnis konkretisiert.	
Prüfungsleistung		Mündliche Prüfung (ca. 20 min.) zu Konversation II Arabisch	
Literatur		Wird im Vorlesungsverzeichnis bekanntgegeben	

Zugehörige Veranstaltungen Modul Sprachkompetenz Arabisch – Konversation				
Semesterunabhängiger Veranstaltungstitel	Art	P/WP	ECTS	SWS
Konversation I Arabisch	Übung	P	3	2
Konversation II Arabisch	Übung	P	3	2

5.4 Sprachkompetenz Persisch – Grundlagen

[Nr. HISinOne]		Sprachkompetenz Persisch - Grundlagen		
Verwendbarkeit: B.A. Islamwissenschaft HF (120 ECTS), Orientalisches Seminar		Pflicht		Fachsemester / Angebotsfrequenz: FS 2/3; Seminar Persisch I jedes Sommersemester, Seminar Persisch II jedes Wintersemester Moduldauer: 2 Semester
Lehrformen (Veranstaltungsarten): 2 Seminare; evtl. jeweils zusätzliches (fakultatives) Tutorat		Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung: keine Empfohlene Voraussetzung: keine		Sprache: Deutsch
Modulkoordination: Prof. Dr. Tim Epkenhans		Beteiligte Lehrende: Dr. Leila Samadi Rendy, Lehrende des Orientalischen Seminars (Islamwissenschaft)		Arbeitsaufwand: 16 ECTS = 480h, davon 168 Präsenz SWS: 12
Inhalte		Die Studierenden erlernen die arabische Schrift in ihrer Anwendung auf das Neupersische, die Aussprache, die Grundlagen der Grammatik der neupersischen Sprache sowie Basisvokabular. Sie üben Lese- und Sprechfähigkeit sowie Hörverstehen ein.		
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen		Die Studierenden beherrschen nach Absolvierung des Moduls die arabische Schrift in ihrer Darstellung des Neupersischen, die Aussprache, Basisvokabular sowie grammatische Grundlagen der persischen Sprache. Sie können leichte Übungstexte aus dem Persischen ins Deutsche sowie vom Deutschen ins Persische übersetzen und einfache Dialoge verstehen und führen. Sie erreichen das Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Studienleistung		Wird im Kommentieren Vorlesungsverzeichnis konkretisiert.		
Prüfungsleistung		Klausur (ca. 90 min.) zum Seminar Persisch I		
Literatur		Toulany, Ghasem; Orthmann, Eva (2013) <i>Lehrbuch der persischen Sprache</i> Hamburg: Buske.		

Zugehörige Veranstaltungen Modul Sprachkompetenz Persisch – Grundlagen				
Semesterunabhängiger Veranstaltungstitel	Art	P/WP	ECTS	SWS
Persisch I	Seminar	P	8	6
Persisch II	Seminar	P	8	6

5.5 Sprachkompetenz Persisch – Vertiefung

[Nr. HISinOne]		Sprachkompetenz Persisch - Vertiefung	
Verwendbarkeit: B.A. Islamwissenschaft HF (120 ECTS), Orientalisches Seminar		Pflicht	Fachsemester / Angebotsfrequenz: FS 4/5; Seminar Persisch III: jedes Sommersemester, Seminar Persisch IV: jedes Wintersemester Moduldauer: 2 Semester
Lehrformen (Veranstaltungsarten): 2 Seminare; evtl. jeweils zusätzliches (fakultatives) Tutorat		Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung: erfolgreiche Absolvierung der Lehrveranstaltung Persisch II im Modul Sprachkompetenz Persisch – Grundlagen Empfohlene Voraussetzung: keine	Sprache: Deutsch
Modulkoordination: Prof. Dr. Tim Epkenhans		Beteiligte Lehrende: Dr. Leila Samadi Rendy, Lehrende des Orientalischen Seminars (Islamwissenschaft)	Arbeitsaufwand: 10 ECTS = 330h, davon 84 Präsenz SWS: 6
Inhalte		Die Studierenden vervollkommen ihre Kenntnisse der persischen Grammatik, erweitern ihr Vokabular und üben die Übersetzung leichter bis mittelschwerer Texte vom Persischen ins Deutsche. Die Studierenden erlernen, gesprochenes Persisch zu verstehen und üben selbst anhand typischer Gesprächssituationen den mündlichen Sprachgebrauch ein.	
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen		Die Studierenden beherrschen nach Absolvierung der Kurse die gesamte Grammatik des Persischen und können leichte bis mittelschwere persische Texte verstehen und übersetzen. Die Studierenden können gesprochenes Persisch von leichtem bis mittelschwerem Schwierigkeitsgrad verstehen, selbst Alltagsgespräche in der Fremdsprache führen und den Inhalt von kürzeren Texten auf Persisch wiedergeben. Sie erreichen das Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Studienleistung		Wird im Kommentieren Vorlesungsverzeichnis konkretisiert.	
Prüfungsleistung		Klausur (ca. 90 min.) zum Seminar Persisch IV	
Literatur		Toulany, Ghasem; Orthmann, Eva (2013) <i>Lehrbuch der persischen Sprache</i> Hamburg: Buske.	

Zughörige Veranstaltungen Modul Sprachkompetenz Persisch – Vertiefung				
Semesterunabhängiger Veranstaltungstitel	Art	P/WP	ECTS	SWS
Persisch III	Seminar	P	6	4
Persisch IV	Seminar	P	4	2

5.6 Sprachkompetenz Türkisch – Grundlagen

[Nr. HISinOne]		Sprachkompetenz Türkisch - Grundlagen	
Verwendbarkeit: B.A. Islamwissenschaft HF (120 ECTS), Orientalisches Seminar		Pflicht	Fachsemester / Angebotsfrequenz: FS 2/3; Seminar Türkisch I: jedes Sommersemester, Seminar Türkisch II: jedes Wintersemester Moduldauer: 2 Semester
Lehrformen (Veranstaltungsarten): 2 Seminare; evtl. jeweils zusätzliches (fakultatives) Tutorat		Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung: keine Empfohlene Voraussetzung: keine	Sprache: Deutsch
Modulkoordination: JProf. Dr. Aylin de Tapia		Beteiligte Lehrende: Dr. Fatma Sağır, Lehrende des Orientalischen Seminars (Islamwissenschaft)	Arbeitsaufwand: 16 ECTS = 480h, davon 168 Präsenz SWS: 12
Inhalte		Die Studierenden erlernen die Grundlagen der Grammatik der türkischen Sprache sowie Basisvokabular und Ausspracheregeln. Sie üben Lese- und Sprechfähigkeit sowie Hörverstehen ein.	
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen		Die Studierenden beherrschen nach Absolvierung des Moduls die Aussprache, Basisvokabular sowie grammatische Grundlagen der türkischen Sprache. Sie können leichte Übungstexte aus dem Türkischen ins Deutsche sowie vom Deutschen ins Türkische übersetzen und einfache Dialoge verstehen und führen. Sie erreichen das Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Studienleistung		Wird im Kommentieren Vorlesungsverzeichnis konkretisiert.	
Prüfungsleistung		Klausur (ca. 90 min.) zum Seminar Türkisch I	
Literatur		Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.	

Zugehörige Veranstaltungen Modul Sprachkompetenz Türkisch – Grundlagen				
Semesterunabhängiger Veranstaltungstitel	Art	P/WP	ECTS	SWS
Türkisch I	Seminar	P	8	6
Türkisch II	Seminar	P	8	6

5.7 Sprachkompetenz Türkisch – Vertiefung

[Nr. HISinOne]		Sprachkompetenz Türkisch - Vertiefung	
Verwendbarkeit: B.A. Islamwissenschaft HF (120 ECTS), Orientalisches Seminar		Pflicht	Fachsemester / Angebotsfrequenz: FS 4/5; Seminar Türkisch III: jedes Sommersemester, Seminar Türkisch IV: jedes Wintersemester Moduldauer: 2 Semester
Lehrformen (Veranstaltungsarten): 2 Seminare; evtl. jeweils zusätzliches (fakultatives) Tutorat		Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung: erfolgreiche Absolvierung der Lehrveranstaltung Türkisch II im Modul Sprachkompetenz Türkisch – Grundlagen Empfohlene Voraussetzung: keine	Sprache: Deutsch
Modulkoordination: JProf. Dr. Aylin de Tapia		Beteiligte Lehrende: Dr. Fatma Sağır, Lehrende des Orientalischen Seminars (Islamwissenschaft)	Arbeitsaufwand: 10 ECTS = 300h, davon 84 Präsenz SWS: 6
Inhalte	Die Studierenden vervollkommen ihre Kenntnisse der türkischen Grammatik, erweitern ihr Vokabular und üben die Übersetzung leichter bis mittelschwerer Texte vom Türkischen ins Deutsche. Die Studierenden erlernen, gesprochenes Türkisch zu verstehen und üben selbst anhand typischer Gesprächssituationen den mündlichen Sprachgebrauch ein.		
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen	Die Studierenden beherrschen nach Absolvierung der Kurse die gesamte Grammatik des Türkischen und können leichte bis mittelschwere türkische Texte verstehen und übersetzen. Die Studierenden können gesprochenes Türkisch von leichtem bis mittelschwerem Schwierigkeitsgrad verstehen, selbst Alltagsgespräche in der Fremdsprache führen und den Inhalt von kürzeren Texten auf Türkisch wiedergeben. Sie erreichen das Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Studienleistung	Wird im Kommentieren Vorlesungsverzeichnis konkretisiert.		
Prüfungsleistung	Klausur (ca. 90 min.) zum Seminar Türkisch IV		
Literatur	Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.		

Zughörige Veranstaltungen Modul Sprachkompetenz Türkisch – Vertiefung				
Semesterunabhängiger Veranstaltungstitel	Art	P/WP	ECTS	SWS
Türkisch III	Seminar	P	6	4
Türkisch IV	Seminar	P	4	2

5.8 Einführung in die Islamwissenschaft

[Nr. HISinOne]		Einführung in die Islamwissenschaft		
Verwendbarkeit: B.A. Islamwissenschaft HF (120 ECTS), Orientalisches Seminar		Pflicht		Fachsemester / Angebotsfrequenz: FS 1; Einführung in die Methoden und Arbeitsweisen der Islamwissenschaft: jedes Wintersemester; Proseminar zum Islam in der Gegenwart: jedes Winter- und Sommersemester Moduldauer: 1 Semester
Lehrformen (Veranstaltungsarten): 1 Seminar; 1 Proseminar		Zulassungsvoraussetzung: keine Empfohlene Voraussetzung: keine		Sprache: Deutsch
Modulkoordination: Dr. Olmo Götz-Seydel		Beteiligte Lehrende: Lehrende des Orientalischen Seminars (Islamwissenschaft)		Arbeitsaufwand: 10 ECTS = 300h, davon 56 Präsenz SWS: 4
Inhalte		Die Studierenden werden in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Islamwissenschaft eingeführt. Es wird ein Überblick über die Geschichte und die zentralen Inhalte des Faches erarbeitet (regionalwissenschaftliche, kultursoziologische, linguistische, historische und religionswissenschaftliche Zugänge). Die grundlegenden Instrumente wissenschaftlichen Arbeitens, die dazu notwendigen Hilfsmittel sowie methodische Ansätze werden vermittelt. Die Studierenden bearbeiten selbständig erste fachspezifische Fragestellungen und werden aktiv an die Arbeitsweise der akademischen Islamwissenschaft herangeführt. Sie präsentieren ihre Ergebnisse mündlich in Referaten oder Sitzungsgestaltungen und schriftlich in Hausarbeiten oder Essays. Im Unterricht wird Sekundärliteratur, deren Lektüre im Eigenstudium erfolgt, kritisch diskutiert.		
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen		Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die unterschiedlichen Methoden der Islamwissenschaft zu erkennen und fachgeschichtlich einzuordnen; • die zentralen Diskurse zum Fach (Orientalismus, Eurozentrismus, Islamophobie) zu identifizieren und sich entsprechend zu ihnen zu verorten; • wissenschaftliche Lesefähigkeiten anzuwenden; • die eigenständige Analyse wissenschaftlicher Texte vorzunehmen; • erste wissenschaftliche Arbeiten zu verfassen. • Sie kennen die Grundsätze wissenschaftlicher Redlichkeit und können Charakteristika wissenschaftlicher Texte beschreiben und benutzen. 		
Studienleistung		Wird im Kommentieren Vorlesungsverzeichnis konkretisiert.		
Prüfungsleistung		Schriftliche Ausarbeitung in Form einer Hausarbeit (zwischen 12 und 15 Seiten) im Proseminar zum Islam in der Gegenwart.		
Literatur		Heine, Peter. <i>Einführung in die Islamwissenschaft</i> . 2. Aufl. Berlin: de Gruyter, 2018. Krämer, Gudrun. <i>Geschichte des Islam</i> . München: Beck, 2005.		

Zugehörige Veranstaltungen | Modul Einführung in die Islamwissenschaft

Semesterunabhängiger Veranstaltungstitel	Art	P/WP	ECTS	SWS
Einführung in die Methoden und Arbeitsweisen der Islamwissenschaft	Seminar	P	4	2
Proseminar zum Islam in der Gegenwart	Proseminar	P	6	2

5.9 Geschichte der islamischen Welt

[Nr. HISinOne]		Geschichte der islamischen Welt		
Verwendbarkeit: B.A. Islamwissenschaft HF (120 ECTS), Orientalisches Seminar		Pflicht		Fachsemester / Angebotsfrequenz: FS 1/2; Geschichte der islamischen Welt I: Von der Prophetie bis zu den nomadischen Eroberungen (ca. 600–1400): jedes Wintersemester, Geschichte der islamischen Welt II: Von den Gunpowder Empires bis zur Gegenwart (ab ca. 1400): jedes Sommersemester Moduldauer: 2 Semester
Lehrformen (Veranstaltungsarten): 2 Vorlesungen; evtl. jeweils zusätzliches (fakultatives) Tutorat		Zulassungsvoraussetzung: keine Empfohlene Voraussetzung: keine		Sprache: Deutsch
Modulkoordination: Prof. Dr. Tim Epkenhans		Beteiligte Lehrende: Lehrende des Orientalischen Seminars (Islamwissenschaft)		Arbeitsaufwand: 8 ECTS = 240h, davon 56 Präsenz SWS: 4
Inhalte		Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Geschichte des Islam und muslimisch geprägter Gesellschaften von der Spätantike bzw. Zeit der Prophetie bis in die Gegenwart. Die Vorlesungen sind grundsätzlich chronologisch angelegt, zeigen allerdings auch im diachronen Vergleich Entwicklungen und Transformationen auf, die auf Kontinuitäten und Diversitäten sowie die kulturelle, politische und soziale Vielfalt islamisch geprägter Lebenswelten verweisen. Neben einem strukturalistischen Zugang werden in der Vorlesung zentrale Quellen und Methoden vorgestellt, mittels derer sie untersucht und interpretiert werden. Zudem wird die relevante Sekundärliteratur kritisch besprochen sowie auf aktuelle Forschungsdebatten verwiesen.		
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen		Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> eine strukturalistische Einordnung von politischen, kulturellen und sozialen Entwicklungen in muslimisch geprägten Gesellschaften vorzunehmen; historische Quellen entlang historischer Methoden einzuordnen und zu analysieren; Forschungsdebatten in ihren Kontext einzuordnen. 		
Studienleistung		Wird im Kommentieren Vorlesungsverzeichnis konkretisiert.		
Prüfungsleistung		Klausur (ca. 90 min.) zur Vorlesung Geschichte der islamischen Welt II: Von den Gunpowder Empires bis zur Gegenwart (ab ca. 1400)		
Literatur		Haarmann, Ulrich, Heinz Halm und Monika Gronke, (Hrsg.) <i>Geschichte der arabischen Welt</i> . 4., überarb. und erw. Aufl. München: Beck, 2001. Schulze, Reinhard. <i>Geschichte der islamischen Welt: Von 1900 bis zur Gegenwart</i> . München: C.H. Beck, 2016.		

Zugehörige Veranstaltungen | Modul Geschichte der islamischen Welt

Semesterunabhängiger Veranstaltungstitel	Art	P/WP	ECTS	SWS
Geschichte der islamischen Welt I: Von der Prophetie bis zu den nomadischen Eroberungen (ca. 600–1400)	Vorlesung	P	4	2
Geschichte der islamischen Welt II: Von den Gunpowder Empires bis zur Gegenwart (ab ca. 1400)	Vorlesung	P	4	2

5.10 Religion des Islam

[Nr. HISinOne]		Religion des Islam		
Verwendbarkeit: B.A. Islamwissenschaft HF (120 ECTS), Orientalisches Seminar		Pflicht		Fachsemester / Angebotsfrequenz: FS 2/3; Vorlesung Religion des Islam I: Grundlagen des Islam: jedes Sommersemester, Vorlesung Religion des Islam II: Islam in der Gegenwart: jedes Wintersemester Moduldauer: 2 Semester
Lehrformen (Veranstaltungsarten): 2 Vorlesungen; evtl. jeweils zusätzliches (fakultatives) Tutorat		Zulassungsvoraussetzung: keine Empfohlene Voraussetzung: Besuch der Vorlesung Geschichte der islamischen Welt I: Von der Prophetie bis zu den nomadischen Eroberungen (ca. 600–1400)		Sprache: Deutsch
Modulkoordination: Prof. Dr. Johanna Pink		Beteiligte Lehrende: Lehrende des Orientalischen Seminars (Islamwissenschaft)		Arbeitsaufwand: 8 ECTS = 240h, davon 56 Präsenz SWS: 4
Inhalte		Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Glaubenslehre und -praxis des Islam sowie zentrale Aspekte muslimischer Kultur und Wissenschaft von den Anfängen bis zur Gegenwart. Die Vorlesungen vermitteln Kenntnisse muslimischer ritueller Praxis, des Korans und seiner Auslegung, der Hadithe, des islamischen Rechts, der Theologie, Mystik und Philosophie, weiterer vormoderner Wissenschaftsgebiete, der Funktion und Architektur von Moscheen, von Predigten, Reformdiskursen sowie von zeitgenössischen salafistischen und islamistischen Bewegungen. Sie verdeutlichen beispielhaft die räumliche und zeitliche Diversität muslimischen Denkens und religiöser Praxis und führen in die grundlegende wissenschaftliche Literatur zu den genannten Themen ein.		
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen		Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Charakteristika der islamischen Denk- und Glaubensstraditionen mit Bezug auf konkrete Themenfelder und Fallbeispiele zu identifizieren; • islamische Texte in grundlegende Gattungen und Kontroversen einzuordnen; • den Umgang muslimischer Akteur:innen mit religiösen Quellen nachzuvollziehen und zu überprüfen; • den zeitlichen Wandel unterschiedlicher muslimischer Diskurse und Praktiken am Übergang zur Moderne zu verstehen und zu beschreiben. 		
Studienleistung		Wird im Kommentieren Vorlesungsverzeichnis konkretisiert.		
Prüfungsleistung		Klausur (ca. 90 Minuten) zur Vorlesung Religion des Islam II: Islam in der Gegenwart		
Literatur		Halm, Heinz: <i>Der Islam. Geschichte und Gegenwart</i> . München 2000. Brunner, Rainer (Hg.): <i>Islam. Einheit und Vielfalt einer Weltreligion</i> . Stuttgart 2016.		

Zugehörige Veranstaltungen Modul Religion des Islam				
Semesterunabhängiger Veranstaltungstitel	Art	P/WP	ECTS	SWS
Religion des Islam I: Grundlagen des Islam	Vorlesung	P	4	2
Religion des Islam II: Islam in der Gegenwart	Vorlesung	P	4	2

5.11 Vielfalt der Islamwissenschaft

[Nr. HISinOne]		Vielfalt der Islamwissenschaft		
Verwendbarkeit: B.A. Islamwissenschaft HF (120 ECTS), Orientalisches Seminar		Pflicht		Fachsemester / Angebotsfrequenz: FS 4/5; Vorlesung aus dem Bereich Vielfalt der Islamwissenschaft: jedes Winter- und Sommersemester, Proseminar aus dem Bereich Traditionen des Islam: jedes Winter- und Sommersemester Moduldauer: 2 Semester
Lehrformen (Veranstaltungsarten): 1 Vorlesung, 1 Proseminar		Zulassungsvoraussetzung: keine Empfohlene Voraussetzung: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Einführung in die Islamwissenschaft		Sprache: Deutsch
Modulkoordination: JProf. Dr. Aylin de Tapia		Beteiligte Lehrende: Lehrende des Orientalischen Seminars (Islamwissenschaft)		Arbeitsaufwand: 8 ECTS = 240h, davon 56 Präsenz SWS: 4
Inhalte		Die Studierenden erhalten Einblicke in die Vielfalt islamwissenschaftlicher Forschungsthemen und setzen sich mit spezifischen Forschungsfragen zu Geschichte, Kultur und Geistesgeschichte muslimisch geprägter Gesellschaften auseinander. Über den Blick auf die Traditionen des Islam werden die bisher erlernte akademischen Zugänge selbstständig in Bezug auf grundlegende Themen und Fragestellungen des Faches angewandt.		
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen		Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Themengebiete der Islamwissenschaft kritisch in den Fachdiskursen zu verorten; • spezifische Islamwissenschaftliche Themen selbstständig analytisch zu bearbeiten sowie mündlich und schriftlich zu präsentieren; • mit der Sekundärliteratur kritisch umzugehen; • schriftliche wissenschaftliche Arbeiten zu verfassen. 		
Studienleistung		Wird im Kommentieren Vorlesungsverzeichnis konkretisiert.		
Prüfungsleistung		Schriftliche Ausarbeitung in Form einer Hausarbeit (zwischen 12 und 15 Seiten) im Proseminar aus dem Bereich Traditionen des Islam.		
Literatur		Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.		

Zugehörige Veranstaltungen Modul Vielfalt der Islamwissenschaft				
Semesterunabhängiger Veranstaltungstitel	Art	P/WP	ECTS	SWS
Vorlesung aus dem Bereich Vielfalt der Islamwissenschaft	Vorlesung	P	2	2
Proseminar aus dem Bereich Traditionen des Islam	Proseminar	P	6	2

5.12 Vertiefung Islamwissenschaft

[Nr. HISinOne]		Vertiefung Islamwissenschaft		
Verwendbarkeit: B.A. Islamwissenschaft HF (120 ECTS), Orientalisches Seminar		Pflicht		Fachsemester / Angebotsfrequenz: FS 5/6 Hauptseminar 1 zur Islamwissenschaft: jedes Winter- und Sommersemester, Hauptseminar 2 zur Islamwissenschaft: jedes Winter- und Sommersemester Moduldauer: 2 Semester
Lehrformen (Veranstaltungsarten): 2 Hauptseminare		Zulassungsvoraussetzung: keine Empfohlene Voraussetzung: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Vielfalt der Islamwissenschaft		Sprache: Deutsch
Modulkoordination: Prof. Dr. Tim Epkenhans		Beteiligte Lehrende: Lehrende des Orientalischen Seminars (Islamwissenschaft)		Arbeitsaufwand: 16 ECTS = 480h, davon 56 Präsenz SWS: 4
Inhalte		In den Hauptseminaren zu einem islamwissenschaftlichen Thema bearbeiten die Studierenden selbständig eine spezifische Fragestellung und präsentieren ihre Ergebnisse mündlich im Rahmen von Referaten oder Sitzungsgestaltungen sowie in schriftlich in Hausarbeiten oder Essays. Im Unterricht wird darüber hinaus Primär- und Sekundärliteratur, deren Lektüre im Eigenstudium erfolgt, kritisch diskutiert. Zusätzlich sind arabische, persische oder türkische Quellentexte zu übersetzen und zu analysieren. Der Umgang mit historischen Hilfsmitteln in den Quellsprachen wird eingeübt.		
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen		Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Ein spezifisches islamwissenschaftliches Thema selbstständig analytisch zu bearbeiten sowie mündlich und schriftlich zu präsentieren; • Mit Primär und Sekundärliteratur kritisch umzugehen; • Historische Hilfsmittel – auch in den Quellsprachen – zu benutzen; • Primärliteratur zu übersetzen und zu analysieren. 		
Studienleistung		Wird im Kommentieren Vorlesungsverzeichnis konkretisiert.		
Prüfungsleistung		Schriftliche Ausarbeitung in Form einer Hausarbeit (zwischen 15 und 20 Seiten) im Hauptseminar 2 zur Islamwissenschaft.		
Literatur		Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.		

Zugehörige Veranstaltungen Modul Vertiefung Islamwissenschaft				
Semesterunabhängiger Veranstaltungstitel	Art	P/WP	ECTS	SWS
Hauptseminar 1 zur Islamwissenschaft	Hauptseminar	P	8	2
Hauptseminar 2 zur Islamwissenschaft	Hauptseminar	P	6	2

5.13 Bachelorarbeit

[Nr. HISinOne]	Bachelorarbeit	
Verwendbarkeit: B.A. Islamwissenschaft HF (120 ECTS), Orientalisches Seminar	Pflicht	Fachsemester / Angebotsfrequenz: FS 6 Moduldauer: 1 Semester
Lehrformen (Veranstaltungsarten): Selbststudium, eigenständige Recherche der/des Studierenden und Texterstellung	Zulassungsvoraussetzung: keine Empfohlene Voraussetzung: Erfolgreiche Absolvierung der Sprachkompetenz Arabisch und Persisch oder Türkisch Vertiefung	Sprache: Deutsch
Modulkoordination: Prof. Dr. Tim Epkenhans	Beteiligte Lehrende: Lehrende des Orientalischen Seminars (Islamwissenschaft)	Arbeitsaufwand: 10 ECTS = 300h, davon 300h Selbststudium
Inhalte	Die Bachelorarbeit ist zu einem studiengangspezifischen islamwissenschaftlichen Thema anzufertigen. Die Inhalte variieren je nach individueller Wahl des Themas, das von dem Prüfer/der Prüferin gestellt wird. Untersuchungsgegenstand, Fragestellung und Methode werden mit dem Prüfer/der Prüferin besprochen, Konzeption und Durchführung erfolgen eigenständig durch den Studierenden/die Studierende.	
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen	Mit der Bachelorarbeit sollen die Studierende zeigen, dass sie sich selbständig und zeitlich effizient in ein islamwissenschaftliches Thema einzuarbeiten vermögen, dieses entsprechend islamwissenschaftlicher Wissensbestände und Theorien gedanklich durchdringen, methodisch erschließen, strukturieren und in angemessener Form in einem schlüssigen Text wiedergeben kann.	
Studienleistung	Keine Studienleistung	
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von ca. 30 Seiten.	
Literatur	Für das entsprechende Thema wird relevante Literatur von den Studierenden in Rücksprache mit der die Arbeit betreuenden Lehrperson zusammengestellt.	